

mA: SG Leutershausen - HV 42:21

Montag, 18. Oktober 2010

42:21 Auswärtsniederlage in Leutershausen

Martin Rudolph

Am Samstagabend trat die A-Jugend zum 4. Saisonspiel in der Heinrich-Beck-Halle ohne den gesperrten Nicholas Oehlmann und ohne Markus Baumann auf der Bank gegen eine motivierte SGL an. Hatte man in der Qualifikation noch gegen die Mannschaft von der Bergstraße einen doppelten Punktgewinn einfahren können, setzte es nun eine heftige Niederlage. Die Abwehr begann etwas unkoordiniert und im Angriff donnerte man gleich zu Beginn 4 mal gegen das Aluminium. So stand es nach 8 min bereits 7:1 für Leutershausen. Wobei in der dieser Phase bereits der erste von 5 nicht verwandelten 7m verworfen wurde. Die Jungs berappelten sich und konnten nun auch Dank eines sehr gut haltenden Alex Schurig, der nach 2 Jahren Handballpause erstmals für insgesamt ca. 30min wieder in das Geschehen eingriff, auf 8:6 nach 14 min verkürzen. Der SGL Trainer nahm eine Auszeit und stellte seinen Mannen auf die Schwächen des HV bestens ein. Im Angriff versuchten es die Bad Schönborner mit riskanten Abspielen oder Würfeln stets aus der Mitte, so dass es nun durch einen gut eingestellten Mittelblock der SGL kein Durchkommen gab. Andererseits kamen die Roten durch die leichtsinnigen Abspiele der Gäste zu zahlreichen Ballgewinnen, die durch Tempogegenstöße einfach zu verwerten waren. Mit einem klaren 18:10 ging man mutlos in die Halbzeit.

Im zweiten Durchgang dasselbe Spiel bei den Gelben: Immer durch die Mitte und ein Hadern mit dem guten Schiedsrichtergespann aus Mannheim. Die Angriffe wurden meist zu schnell abgeschlossen und gute Spielzüge besaßen Seltenheitswert. Die Leutershausener ließen den Ball mit guten Übergängen durch ihre Reihen laufen und konnten, da die Abwehr des HV nicht entschlossen genug war, zahlreiche Treffer aus dem linken wie rechten Rückraum neben den bewährten Tempogegenstößen landen. Im Prinzip gab es über die gesamte 2. Hälfte die Torfolge 2 für Rot und 1 für Gelb, so dass die Heimmannschaft immer doppelt so viele Tore wie die Gäste zu verbuchen hatte. Demzufolge musste man sich mit 42:21 auf die Heimreise begeben. Sicherlich war die Heimmannschaft alleine schon durch die gut besetzte Bank über die gesamte Spielzeit die überlegene Mannschaft, aber mit einer besseren Einstellung hätte man selbst einige Tore mehr erzielen können und so manches Tor verhindern können.

Es spielten: Henrik Böcker (Tor), Marco König (Tor), Alexander Schurig (Tor), Alex Babuschkin, Tim Hammer (5/1), Timo Heß (2), Sebastian Krieger (4), Raphael Kühn, Marvin Oladapo (1/1), Maximilian Rudolph (4), Christian Rüter (1), Manuel Raschek (4/1)